



Protokollauszug aus der 8. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversamm- lung der Landeshauptstadt Potsdam vom 02.06.2004

öffentlich

**Top 6.28 Wahl der Vertrauensleute für den Richterwahlausschuss - Schöffenwahl 2004
04/SVV/0468
geändert beschlossen**

Die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes wird nach dem Tagesordnungspunkt 3.9 aufgerufen.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit erscheint nachstehend der gesamte Ablauf der Wahlhandlung, die sich über mehrere Tagesordnungspunkte erstreckt.

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs beantragt:

Offene Abstimmung im Block - abweichend von § 48 der Gemeindeordnung.

Die vorgeschlagene Verfahrensweise wird nicht einstimmig angenommen (2 Gegenstimmen).

Anschließend werden die Stimmzettel ausgereicht.

Die Abgabe der Stimmen erfolgt durch namentlichen Aufruf der Stadtverordneten.

Die Auszählung wird von den Stadtverordneten Drohla, Fraktion PDS, Dr. Jeschke, Fraktion SPD, und Näder, Fraktion CDU, als Wahlhelfer vorgenommen.

(Pause 16:25 bis 17:00 Uhr)

Nach der Behandlung des Tagesordnungspunktes 6, Einwohnerfragestunde, gibt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller das **Ergebnis** bekannt.

Für Frau Monika Keilholz haben 37 Stadtverordnete mit „JA“ gestimmt.

Für Herrn Siegmund Krause haben 34 Stadtverordnete mit „JA“ gestimmt.

Damit sind Frau Keilholz und Herr Krause als Vertrauenspersonen für den Richterwahlausschuss – Schöffenwahl 2004 **gewählt**.

Herr Wolfgang Cornelius hat mit 30, Frau Adelheid Calek hat mit 33 Stimmen und Herr Fröhlich hat mit 31 Stimmen **nicht** die erforderliche Mehrheit von zwei Dritteln der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung erhalten.

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs erörtert anschließend die Gründe für die Durchführung eines erneuten Wahlganges, da die Vorschläge bis Ende Juni zu unterbreiten seien. Ansonsten sei das gesamte Verfahren der Wahl der Richter in Frage gestellt.

Nach der Behandlung des Tagesordnungspunktes 3.14 gibt der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner zur Kenntnis, dass gemäß § 40 Abs. 3 Gerichtsverfassungsgesetz noch drei Plätze zu besetzen sind und die Wahl fortzusetzen sei.

Zum anschließenden Vorschlag der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller (um 16:27 Uhr), die Sitzung fortzusetzen und der Empfehlung an die Fraktionen, sich bis 18:15 Uhr zu weiteren Vorschlägen zu verständigen, erhebt sich kein Widerspruch.

Nach der Behandlung des Tagesordnungspunktes 4.34 gibt die Vorsitzende bekannt, dass von den Fraktionen folgende Kandidaten für die Wahl als Vertrauensperson für den Richterausschuss benannt wurden:

Herr Wolfgang Cornelius
Herr Dr. Helmut Przybilski
Frau Dr. Brigitte Lotz.

Oben genannte Kandidaten erklären ihr Einverständnis zur Wahl.

Die Stimmzettel werden angefertigt und nach der gemeinsamen Behandlung der Tagesordnungspunkte 5.13 und 5.19 ausgereicht.

Die Abgabe der Stimmen erfolgt durch namentlichen Aufruf der Stadtverordneten. Die Stimmentauszählung wird von den Stadtverordneten Dr. Jeschke, Fraktion SPD, Schöder, Fraktion PDS, und Paulsen, Fraktion CDU, vorgenommen.

18:55 Uhr bis 19:20 Uhr

P A U S E

Nach der Pause gibt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller das **Ergebnis** bekannt:

Für Frau Dr. Brigitte Lotz haben	35 Stadtverordnete mit „JA“ gestimmt.
Für Herrn Wolfgang Cornelius haben	34 Stadtverordnete mit „JA“ gestimmt.
Für Herr Dr. Helmut Przybilski haben	41 Stadtverordnete mit „JA“ gestimmt.

Damit haben Frau Dr. Lotz, Herr Wolfgang Cornelius und Herr Dr. Przybilski erforderliche Mehrheit von zwei Dritteln der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung erhalten und sind als Vertrauenspersonen für den Richterwahlausschuss – Schöffenwahl 2004 **gewählt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Als Vertrauenspersonen für den Richterwahlausschuss zur Vorbereitung der Schöffenwahl 2004 werden die folgenden 5 Personen gewählt:

Anzahl der Stimmen

1. Frau Monika Keilholz	37
2. Herr Siegmund Krause	38
3. Frau Dr. Brigitte Lotz	35
4. Herr Wolfgang Cornelius	34
5. Herr Dr. Helmut Przybiski	41

Abstimmungsergebnis:

gemäß § 40 Gerichtsverfassungsgesetz **gewählt.**

Die Sitzung wird anschließend mit der Behandlung des Tagesordnungspunktes 5.4 fortgesetzt.